

# Kleinigkeiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kleinigkeiten

Von Harald Fuchs, Basel

### 1. Tibull. 1, 6, 41 sq.

Tibulls Distichon 1, 6, 41 f., in dem gesagt wird, wie das Verhältnis zwischen Delia und ihren Liebhabern sich in Zukunft gestalten möge, ist fehlerhaft überliefert:

41 *quisquis et occurret, ne possit crimen habere,  
stet procul aut alia stet procul ante via.*

Die Zahl der Verbesserungsvorschläge für V. 42 ist vor kurzem durch W. Wimmels Vermutung ... *aut alia sternuat ante via* vermehrt worden: «Wer immer entgegenkommt, der soll entweder in der Entfernung stehen bleiben oder er mag seine Annäherungsversuche (durch Niesen vor dem Zusammentreffen, wenn ein Mädchen entgegenkommt) in einer anderen Strasse machen.»<sup>1</sup> – Da in dem durch Wortwiederholung entstellten zweiten Verse das Schriftbild des überlieferten Textes nicht berücksichtigt zu werden braucht, steht ein ganzer Daktylus zu freier Verfügung; eine passendere Ergänzung als die von Wimmel vorgeschlagene wäre wohl *demigret*. Dass *demigrare* in der Bedeutung von 'fortgehen', 'sich entfernen' verwendet werden konnte, wird bezeugt durch Plautus Amph. 340 *animam amittunt* [nämlich die Teleboer] *prius quam loco demigrant* und durch Apuleius Apol. 40: 'Krankheiten können, wie Platon lehrt, dadurch entstehen, dass die *elementorum qualitates* sich nicht in einem ausgeglichenen Verhältnis befinden: *cum quaequam earum <aut>*<sup>2</sup> *modo excessit aut loco demigravit*'; vgl. Thes. Ling. Lat. 5, 1, 483, 12 ff. Die Silbe *-mi-* in *demigrare*, die an sich kurz war (vgl. Plautus a. O.; *migrare* konnte in späteren Zeiten wie *megrare* ausgesprochen werden: ThLL 8, 934 b, 57f.), wird in den wenigen Belegen aus der kaiserzeitlichen Dichtung freilich lang gemessen (ThLL a. O.: Statius Silv. 1, 2, 4; Theb. 4, 405; Silius 12, 517). Jedoch hat Manilius 3, 79 sogar noch im einfachen *migrare* die Kürze zur Geltung gebracht: *signisque migrarent* (sc. *sortes*). Tibull also hätte, wenn er in *demigrare* die Kürze anerkannte<sup>3</sup>, auch hier sein gepflegtes Latein sich bewähren lassen.

### 2. Tibull. 1, 9, 25 sq.

*ipse deus tacito persuasit saepe ministro,  
ederet ut multo libera verba mero.*

25 *permisit* codd. : corr. Fs *lene* codd. : *saepe* Muretus alii alia; cf. I. Delz, Mus. Helv. 28 (1971) 50sq.

<sup>1</sup> Hermes 99 (1971) 156ff.

<sup>2</sup> addidi.

<sup>3</sup> Das Wort begegnet bei ihm sonst nicht; *migrare* – mit gelängter erster Silbe – nur 2, 3, 3 *iam nunc migravit in agros*.

## 3. Ovid. Fast. 5, 73 sqq.

73 *hinc sua maiores tribuisse vocabula Maio  
censeo et aetati consuluisse suae;*

75 *et Numitor dixisse potest: 'da, Romule, mensem  
hunc senibus', nec avum sustinuisse nepos.*

74 *tangor et ... consuluisse* codd.: *auguror {et} ... consulere* I. Delz, Mus. Helv. 28 (1971) 57  
*censeo et ... consuluisse* Fs; de correptione syllabae -o vid. Luc. Müller, De re metrica (Lipsiae  
1884) 414sqq. (ibid. quae sunt apud Ovidium *conferō, desinō, oderō* etc.)